

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **17 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lere sich in eine Inselreihe auflöst. Sein Ziel war die Seenlandschaft am Fuss des vergletscherten, einem gewaltigen Granitsockel aufsitzenden alten Vulkanmassivs des Tronador (3534 Meter). Während die chilenischen Seen wie der Lago Llanquihué und der Lago Todos los Santos (Allerheiligen) zum Pazifik entwässern, strebt der Abfluss des Nahuel Huapi-Sees dem atlantischen Ozean zu. Der Nahuel Huapi, in dessen langgezogenem Becken Wehrli Tiefenmessungen vornahm, ist in seinem oberen Teil ein steilwandiger Gebirgssee. Ostwärts öffnet sich das bodenseegrosse, fünfzig Kilometer lange Hauptbecken nach der tafeligen argentinischen Pampa.

Bis 1898 war dieses an Naturschönheiten reiche Gelände noch wenig berührt: «Im immer-grünen Buchenwald stand unter dichtem Unterholz ein einsames Blockhaus für den Umschlag der herbstlichen Wolltransporte aus den Pampa-Schafgründen zur pazifischen Küste hinüber. Eine Lancha — primitives Segelboot — sollte gelegentlich den See von Ost nach West befahren. Sonst war weit und breit keine Siedelung zu sehen.»

Als Wehrli im April 1938 — nach vierzig Jahren — diese Argentinische Schweiz wieder besuchte, war sie bereits zum argentinischen Nationalpark erklärt. Ricardo Roth, ein Sohn des Paläontologen und Ehendoktors der Zürcher Universität, Santiago Roth, hat die Gaststätten, Verkehrsverbindungen und Verkehrsmittel des Seengebietes mit Erfolg modernisiert. Touristen aus Nordamerika, England und der Zweieinhalbmillionenstadt Buenos Aires verschaffen dem Nationalpark jeden Sommer eine gewaltige Frequenz.

Verein Schweizerischer Geographielehrer

32^{me} assemblée de la

Société suisse des Professeurs de Géographie

samedi, 24 février, à Baden.

14 h., séance au Burghaldenschulhaus, salle 11.

1. Rapport annuel, rédition des comptes, etc.
2. Rapport de la Commission des diapositives.
3. Conférence du Dr. E. LEEMANN, à Zurich: «Geographisches von der Landesausstellung».
4. Conférence du Dr. W. STAUB, à Berne: «Die Tropen und die wirtschaftlich wichtigsten Tropenprodukte».

17 h. 30 Assemblée générale de la Société suisse des Professeurs de l'enseignement secondaire.

19 h. 30 Repas pris en commun, à l'Hôtel Engel (prix Fr. 3.— vin non compris).

Le président; Dr. G. MICHEL.